

Bürger-Information Dezember 2022



Abbruch der Objekte Marktplatz 11, Marktplatz 13 und Kirchplatz 3 begonnen



Die Gebäude Marktplatz 11 und Marktplatz 13, die bis Mitte März abgebrochen werden.

Gangkofen. Seit vielen Jahren plant die Marktgemeinde die Zusammenführung und Freimachung der Objekte Marktplatz 11, 13 und Kirchplatz 3 mit Rückgebäude zu Marktplatz 15. Dadurch soll ein neues Baufeld für eine Neubebauung mit zeitgemäßen und überlebensfähigen Einzelhandels- und Mischnutzungsflächen entstehen. Mit der Maßnahme erfüllt der Markt Ziele, die im städtebaulichen Rahmenplan in der Fassung der Fortschreibung 2015 dargestellt sind. Der Markt hat sich darin bereits vor dem Erwerb der Flächen das Ziel gesetzt, die gegenständlichen Gebäudegrundstücke nach dem Erwerb zu beseitigen und anschließend, anstelle der gewerblichen und gemischten Nutzungen, neue Einzelhandels- und Wohnnutzungen zuzulassen. Mit neuem, zukunftsfähigem Grundstückszuschnitt und dem zentralen städtebaulichem Raum angemessener Gestalt soll die Überlebensfähigkeit des Standorts gesichert werden. Damit wird einer echten Innenentwicklung auch im Zentrum der Vorrang vor Schaffung von Einzelhandelsflächen vor den Toren des Ortes eingeräumt. Seit 17. November liegt nun der Bewilligungsbescheid zum Abbruch vor, sodass mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Die Abbruchkosten betragen nach der Ausschreibung etwa 226.000 € bei einer Förderquote in Höhe von 80 % aus Mitteln der Städtebauförderung. Auftragnehmer ist die Fir-



Sie freuen sich auf die Umgestaltung der Objekte: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, die Investoren Alexander Steiger und Walter Schaffhauser, Architekt Gerhard Bichler, Manfred Brandhuber (Fa. Brandhuber Transporte GmbH) und Geschäftsleitender Beamter Daniel Fußeder.



Bürger-Information Dezember 2022



ma Brandhuber Transporte GmbH aus Arnstorf. Die Abbrucharbeiten sollen Mitte März 2023 vollständig abgeschlossen sein. Dieses Kalenderjahr soll noch das Anwesen Kirchplatz 3 abgebrochen werden, im Jahr 2023 dann der Rest. Ab April 2023 soll mit dem Neubau durch die Investoren Walter Schaffhauser und Alexander Steiger aus Massing begonnen werden.

"Es freut uns alle ganz besonders, dass mit den Herren Schaffhauser und Steiger aus Massing aufgeschlossene und verlässliche Partner zur Umsetzung dieser Maßnahme gefunden werden konnten. Aufgrund der ausgefeilten Planung entsteht nun ein modernes und exklusives Wohn- und Geschäftshaus im Zentrum des Marktplatzes, wodurch die Vitalität im Ortszentrum weiter gestärkt wird", so Bürgermeister Matthäus Mandl zur Maßnahme.

Wegen der Abbrucharbeiten ist die Kirchgasse im südlichen Teil ab sofort gesperrt, auch für Fußgänger. Der Durchgang vom Marktplatz zur Pfarrkirche ist für Fußgänger möglich. Die Parkmöglichkeiten in diesem Bereich sind stark eingeschränkt.

Marktgemeinderat macht Weg für PV-Anlage frei

Gangkofen. Auf einer Fläche nordöstlich des Sportgebietes Heiligenbrunn soll auf 2,07 ha eine PV-Anlage mit einer Leistung von 2,3 MWp entstehen. Bürgermeister Matthäus Mandl bezeichnete in seiner Einleitung das Thema der Energieversorgung als allgemeines Problem von großem Interesse und wichtiges Zukunftsthema, das es gilt, in der Marktgemeine zu bewältigen. Er wies auf die Änderung des EEG vom Juli dieses Jahres hin, nach der den erneuerbaren Energien besondere Bedeutung zukommt. Nun fasste der Marktgemeinderat in seiner letzten Sitzung am vergangenen Dienstagabend, nachdem die Aufstellungs- und Billigungsbeschlüsse gefasst und die Stellungnahmen der Fachstellen besprochen wurden, den entsprechenden Billigungs- und Auslegungsbeschluss zu der vorgesehenen PV-Anlage. Somit kann die öffentliche Auslegung durchgeführt werden.

Für eine geringfügige Erweiterung des Dorfgebietes Obertrennbach stimmte der Markgemeinderat. Nach der Erläuterung von Geschäftsleiter Daniel Fußeder bestehe im Bereich des nordwestlichen Anschlusses am Dorfgebiet ein Bauwunsch von Nachkommen der dortigen Grundstückseigentümer aus dem Dorf. Es handle sich um einen Bauwunsch, der unmittelbar an die Bestandsbebauung anschließe.

Die Aufstellungsbeschlüsse und die Billigung der

Vorentwürfe erfolgten bereits in früheren Sitzungen. Die in der Zeit vom 27. Juli bis 5. September durchgeführte Fachstellenbeteiligung ergab keine Einwände und es besteht eine grundsätzliche Zustimmung zu den vorgelegten Planunterlagen. Somit fasste der Marktgemeinderat im nächsten Schritt des Bauleitplanverfahrens über Deckblatt Nr. 54 und über die Änderungssatzung zur Innenbereichssatzung die entsprechenden Billigungsund Auslegungsbeschlüsse. Die öffentliche Auslegung kann durchgeführt werden.

Einstimmig votierten die Marktgemeinderäte für den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Panzing. "Es soll nach dem Inhalt verschiedener Gespräche zwischen der Feuerwehrführung und Marktverwaltung erweitert werden. Die Erweiterung soll vor allem die Errichtung von Toiletten, einem Aufenthaltsraum, Platz für die Vereinskleidung sowie zusätzliche Spinde für die Einsatzkleidung beinhalten. Vorgesehen ist ein einfacher Zweckbau. Der Feuerwehrverein habe zugesagt, auch mit eigenen ehrenamtlichen Kräften an der Maßnahmenumsetzung mitwirken zu wollen", so Geschäftsleiter Daniel Fußeder in seiner Erklärung. Dem Markt Gangkofen gehört bisher kein zusätzlicher Grund für eine Erweiterung. Es wurden in den vergangenen Jahren schon mehrfach Gespräche über den Erwerb einer Grundstücksfläche geführt. Diese sollen nun wieder intensiviert werden.

Der Kinderspielplatz in Kollbach erhält einen Zaun zur Verkehrssicherheit. Der SPD-Ortsverein Gangkofen stellte, mit einer Unterschriftsliste von Anwohnern des Siedlungsgebiets aus Kollbach, einen Antrag auf Einzäunung des Kinderspielplatzes an der Geigenkofener Straße. Nach reger Diskussion beschloss der Marktgemeinderat das Einzäunen des Kinderspielplatzes mit einem Doppelstabmattenzaun.

Mächtiger Christbaum ziert den Marktplatz

Gangkofen. Ein mächtiger Christbaum bringt vorweihnachtliche Pracht vor das Rathaus. Die Gemeindearbeiter haben den neun Meter hohen Baum, gespendet von Tanja Peißl, zum Marktplatz gebracht und aufgestellt. Hier wird er nun, ausgestattet mit vielen Kerzenlichtern, bis zum Ende der Weihnachtszeit bleiben und für Glanz am Marktplatz sorgen. Der Christbaum hat eine außergewöhnliche Geschichte: "Die Grundschule veranstaltete zum 50-jährigen Bestehen der Waldbesitzervereinigung (WBV) im Jahr 2003 einen Malwettbewerb, bei dem ich als Grundschülerin teil-



Bürger-Information Dezember 2022





Bürgermeister Matthäus Mandl, Spenderin Tanja Peißl (vorne, von links) und die Gemeindebediensteten Josef Hüttner und Markus Fisinger (hinten, von links) beim Aufstellen des Christbaumes.

nahm. Das gemalte Bild wurde während des Gründungsfestes der WBV in Seemannshausen ausgestellt. Die Festbesucher wählten meine Malerei zum schönsten Bild, so gewann ich den Hauptpreis, einen kleinen Baum. Diesen Baum habe ich, natürlich mit Hilfe meiner Eltern, zuhause in Langenkatzbach im Garten eingepflanzt. Inzwischen ist er zu groß geworden, so freut es mich, dass er nun den Marktplatz ziert und für adventliche Stimmung sorgt", so Spenderin Tanja Peißl.

Umfangreiche Informationen über die Maßnahmen in der Gemeinde



Bürgermeister Matthäus Mandl bei seinen Ausführungen über die Tätigkeiten in der Marktgemeinde.

Gangkofen. Einen umfassenden Überblick über den Markt gab Bürgermeister Matthäus Mandl bei der Bürgerversammlung im Gasthaus "Poseidon", die mit etwa 130 Gästen sehr gut besucht war.

So zeigte das Gemeindeoberhaupt zunächst auf, dass 105 Mitarbeiter beim Markt beschäftigt sind. Das Haushaltsvolumen beträgt im Verwaltungshaushalt 21,7 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt 9,8 Millionen Euro. Den Schuldenstand der 6829 Einwohner zählenden Gemeinde bezifferte Mandl mit 6,274 Millionen Euro.

Bei der Feuerwehr legt Bürgermeister Matthäus Mandl wert auf sachgerechte Normausrüstung, deshalb wurde die neue Drehleiter für die Stützpunktfeuerwehr erworben, die Kosten dafür betrugen 568000 Euro, davon waren 300000 Euro aus Eigenmitteln zu bewältigen. Die Erweiterung des Gerätehauses in Obertrennbach verursachte Kosten von 153000 Euro. Für den laufenden Betrieb der Feuerwehren sind 130000 Euro aufzuwenden. In der Grund- und Mittelschule werden in diesem Jahr 382 Schüler in 17 Klassen unterrichtet. in der Mittelschule besteht seit 2010 eine gute Zusammenarbeit mit dem Markt und der Volksschule Massing im Schulverbund. Bei der Ganztagsbetreuung werden 65 Kinder betreut. Die jährlichen



Bürger-Information Dezember 2022





Die Kindertagesstätte mit dem neu erstellten Anbau (links) bietet insgesamt vier Kinderkrippengruppen mit 48 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und zwei Kindergartengruppen mit 45 Plätzen für drei bis sechsjährige Kinder.

Kosten für den Schulbetrieb belaufen sich auf 600000 Euro. In den nächsten Jahren ist eine Generalsanierung mit Kosten von 5,4 Millionen Euro geplant.

In der Bücherei werden für Betrieb und Medienanschaffungen jährlich 50000 Euro ausgegeben. In der Kinderkrippe werden zurzeit vier Kinderkrippengruppen mit 48 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und zwei Kindergartengruppen mit 45 Plätzen für drei bis sechsjährige Kinder angeboten. Alle Gruppen sind voll besetzt. Zu den Sporteinrichtungen lobte das Gemeindeoberhaupt die gute Zusam-

menarbeit mit den Verantwortlichen und ehrenamtlich Tätigen der Sportvereine. Die wegen der Corona-Pandemie ausgefallene Sportlerehrung soll im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Die Besucherzahlen im Freibad sind nach den zwei Pandemiejahren wieder angestiegen. Dennoch ist ein jährliches Defizit vom 287000 Euro zu verzeichnen. Besondere Aufmerksamkeit wurde in diesem Jahr auf die Energieeinsparung gelegt. Deshalb wurde eine Photovoltaikanlage installiert und die Wassertemperatur um zwei Grad abgesenkt.

Der Markt unterhält mit 155,5 Kilometern das



Die Klosterwiese wurde kürzlich von der Marktgemeinde erworben. In etwa zwei Jahren können hier die ersten Wohnbaumaßnahmen umgesetzt werden.



Bürger-Information Dezember 2022





Das Gebiet bei der früheren Molkerei wurde von Altbauten freigemacht. Ab Herbst 2023 können auf dem Gelände 40 neue Wohnungen geschaffen werden.

längste Gemeindestraßennetz in Niederbayern. Als besondere Maßnahme führte der Bürgermeister die Sanierung der Bahnhofstraße an. De Kosten dafür belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro, von der Städtebauförderung gibt es eine Zuwendung von 960000 Euro.

Das Gewässernetz im Markt umfasst etwa 200 Kilometer Fluss- und Bachstrecken. Die Gewässerunterhaltungen werden vom Bauhof durchgeführt. Die Kosten dafür betragen 75000 Euro.

Das Stromversorgungsnetz der Gemeindewerke besteht aus 38 Transformatorenstationen, 13 Kilometer Mittelspannungsleitungen und 227 Kilometer Niederspannungsleitungen. Der Strompreis muss aufgrund der aktuellen Entwicklungen am Strompreismarkt mit Beginn des nächsten Jahres um knapp 8 Cent je kWh angehoben werden. Für einen Verbrauch bis 2500 kWh beträgt der Bruttopreis im kommenden Jahr 33,43 Cent je kWh. Das Wasserverteilungsnetz enthält 122 Kilometer



Die Sanierung der Kläranlage wurde abgeschlossen.



Bürger-Information Dezember 2022





382 Schüler besuchen die Grund- und Mittelschule. Sie werden in 17 Klassen unterrichtet.

Verteilungsleitungen und 22 Kilometer Anschlussleitungen. Das Entwässerungsnetz umfasst 88 Kilometer Schmutz- und Mischwasserkanäle sowie 100 Pumpwerke und Pumpstationen. Eine große Maßnahme in diesem Jahr war die Sanierung der Kläranlage, die inzwischen abgeschlossen ist. Die Gesamtkosten dazu betragen 2,4 Millionen Euro, davon sind vom Markt 535000 Euro zu tragen.

Zum Siedlungswesen gab Bürgermeister Matthäus Mandl bekannt, dass im Gebiet Heiligenbrunner Feld im nächsten Jahr Parzellen für zwölf Wohneinheiten erschlossen werden. Das Gelände der früheren Molkerei wurde von den Altbauten frei gemacht, die Erschließungsarbeiten sind abgeschlossen. So können ab Herbst 2023 etwa 40 neue Wohnungen geschaffen werden. Zudem konnte die Gemeinde die Klosterwiese im Zentrum des Marktes erwerben. Im Anschluss kann der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan über den gesamten Innenbereich bearbeitet werden. In etwa zwei Jahren können die ersten Wohnbaumaßnahmen umgesetzt werden.

Beim Gewerbegebiet wird eine Teilerweiterung im nordwestlichen Bereich derzeit bearbeitet.

Zur Ortskernsanierung erläuterte Mandl, das mit dem Abbruch der Objekte Marktplatz 11 und 13 sowie Kirchplatz 3 inzwischen begonnen wurde. Die Breitbandversorgung ist mittlerweile abgeschlossen. Dazu wurden 756 Kilometer Glasfaserkabel verbaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 16 Millionen Euro, davon hat der Markt 2,8 Millionen Euro zu tragen.

Zur Energieeinsparung wurde die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel umgestellt. Die Wandbeleuchtung der Kindertagesstätte und der Marktplatzfassade sind von 23 Uhr bis 5 Uhr abgeschaltet.

Bei den anschließenden Fragen der Besucher ging es um die Glasfaseranschlüsse, die Strompreise, PV-Anlagen und um den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gangkofen.

Ab sofort gibt es ukrainische Bücher in der Bücherei

Gangkofen. In der Gemeindebücherei können ab sofort ukrainische Kinderbücher ausgeliehen werden. Das Bücherpaket, das 25 Bücher enthält, wurde vom Goethe-Institut Ukraine gestiftet. Das Projekt läuft unter dem Titel "Ein Koffer voll mit Büchern". Weitere Informationen gibt es auf der Webseite: www.goethe.de/unkraine. Die Ausleihe ist auch für ukrainische Bürger kostenlos.



Bürger-Information Dezember 2022



KLEINE MENSCHEN BRAUCHEN SO GROSSE HERZEN WIE DEINS!!

Markt Gangkofen

Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen





In der Kindertagesstätte Gangkofen können in 4 Krippengruppen und 2 Kindergartengruppen bis zu 93 Kinder im Alter zwischen sechs Monaten bis zur Einschulung betreut werden.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort:

ein/e päd. Fachkraft (m/w/d) Arbeitszeit: 20 – 39 Std.

> (Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sozial-, Heil- & Kindheitspädagogen bzw. Heilerziehungspfleger/in, Lehrkräfte)

Wir prüfen Gerne für Sie, ob ein Quereinstieg möglich ist (je nach Abschluss / Ausbildung).

oder

ein/e Hilfskraft (m/w/d)

Arbeitszeit: 39 Std., 5 Tage / Woche

mit der Bereitschaft zur Weiterbildung als Ergänzungskraft

Wir bieten:

- Vergütung nach den Tarifvertrag TVöD,
- Fort- & Weiterbildungsmöglichkeiten,
- sowie eine betriebliche Altersvorsorge

Für Fragen

steht Ihnen Fr. Häglsperger

unter 08722/9494-24 gerne zur Verfügung.

Bewerbungen werden bis zum 17.12.2022 per E-Mail an

bewerbung@gangkofen.de oder per Post entgegengenommen.



Bürger-Information Dezember 2022



Glasfaser | Zukunft ohne Kompromisse





Virtuelle Bürger-Informationsveranstaltungen zum Thema Glasfaseranschluss über Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 30 Jahren kreieren wir Dienste und Lösungen in den Bereichen Internet & Carrierdienste, Kommunikation & Softwarelösungen sowie dem Glasfaser- & Breitbandausbau. Unsere Leistungen schaffen eine wichtige Grundlage der Digitalisierung, indem unsere Internet-, TV- und Telefonie-Produkte Privathaushalte und Unternehmen mit leistungsfähigen Bandbreiten versorgen.

bisping & bisping ist als bundes- und europaweit tätiges IT-Kommunikationsunternehmen innovativer Partner für mittelständige Unternehmen, weltweite Konzerne, öffentliche Einrichtungen und private Telekommunikationskunden. Als lizensierter Netzbetreiber sind wir im kommunalen Breitbandausbau aktiv und stellen dort die Weichen in Richtung Zukunft.

Gerne möchten wir Sie zu unseren virtuellen Zoom-Bürgerinformationsveranstaltungen einladen, um Ihnen eventuelle Fragen zum Breitbandausbau zu beantworten.
Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Di. 06. Dez. 2022, 17.00-17.30 Uhr - Vorstellung des Netzbetreibers bisping & bisping

Di. 13. Dez. 2022, 17.00-17.30 Uhr - Welcher Tarif passt zu mir?

Di. 20. Dez. 2022, 17.00-17.30 Uhr - Inhouse-Verkabelung - so funktioniert das!

Die Anmeldung erfolgt auf

https://breitband.bisping.de/ausbaugebiete/virtuelle-zoom-veranstaltungen Alle aktuellen Informationen rund um das Thema Breitband/Glasfaser finden Sie unter www.breitband.bisping.de.

Haben Sie Fragen zum Glasfasernetz? Wünschen Sie sich eine Beratung bei der Auswahl des richtigen Produktes? Wir stehen Ihnen sehr gerne telefonisch unter +49 9123 9740-680 oder per E-Mail an breitband@bisping.de zur Verfügung.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen Ihr Breitband-Team von bisping & bisping

bisping & bisping

GmbH&Co.KG



Bürger-Information Dezember 2022



Gelungener erster Ausbildungstag der Gangkofener Betriebe



Andrea Leonhart (links) beantwortete den künftigen Auszubildenden geduldig Fragen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in der Druckerei.



Markus Vilsmaier (links) zeigte die verschiedenen Möglichkeiten der Glasverarbeitung und deren Ausbildung bei der Glaserei Kühnel auf.



Über die Ausbildungsmöglichkeiten um Bereich der regenerativen Energien informierten die Mitarbeiter von Kreuzpointner Energy.

Gangkofen. Was bedeutet die Ausbildung zum Medientechnologen, Buchbinder oder Mediengestalter? Das schauten sich viele Interessierte beim ersten Ausbildungstag in der Druckerei Leonhart an. Nicht weniger interessiert waren die Besucher bei der Glaserei Kühnel. Hier erläuterten die Mitar-



Anhand eines Christbaumes aus Marmor zeigte Robert Böck von Böck Natursteintechnik die Möglichkeiten der Steinverarbeitung.



Christian Pauli (links) von EFM Präzisionsmechanik erläuterte die Programmiervorgänge als Voraussetzung für fehlerfreie Verarbeitungen.

beiter die Lehre zum Glaser oder zum Produktionsmitarbeiter. Was macht eine Fachkraft im Fahrbetrieb, ein Mechatroniker für Nutzfahrzeuge oder ein



Bürger-Information Dezember 2022





Stefan Grabmeier bei einem von der Grabmeier Groub hergestellten "Projekt Bohrinsel".

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik? Diese Fragen beantworteten die Beschäftigten der Firma Mückenhausen. Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat ein Steinmetz oder Steinbildhauer oder ein Naturwerksteinmechaniker und wie gestaltet sich die Ausbildung dazu? Das wurde den Gästen in der Böck Natursteintechnik nahegebracht. Über die Ausbildung zum Lackierer, Metallbauarbeiter, Konstruktionstechniker und technischen Systemplaner für Stahl- und Metallbautechnik gab die Grabmeier Group Aufschluss. Mit was sich ein Zerspannungsmechaniker oder eine Fachkraft für Lagerlogistik befasst, zeigte die EFM-Präzisionstechnik auf. Bei Kreuzpointner Energy konnten sich die künftigen Auszubildenden über die Tätigkeiten im Bereich der regenerativen Energien informieren. Zudem stand die Agentur für Ar-



Über die Energiegewinnung aus verschiedenen Rohstoffen mit einem BHKW gaben die Mitarbeiter der Firma Mückenhausen Auskunft.

beit Landshut-Pfarrkirchen mit Mitarbeiterinnen von der Berufsberatung und vom Arbeitgeber-Service für alle Fragen zur Verfügung.

Viele der Gäste erkannten den Ausbildungstag als tolles Angebot der Gangkofener Betriebe im Industriegebiet. Mancher Schüler, der vor dem Weg ins Berufsleben steht, war sichtlich erstaunt über die Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die von den Betrieben geboten wird. In der Summe stehen hier etwa 15 Berufe zur Auswahl.

Ein Gewinnspiel und die kulinarische Verpflegung rundeten den Tag erfolgreich ab.

"Mit der Veranstaltung sind wir sehr zufrieden. Zahlreiche Interessierte kamen zu den Betrieben, die praxisnah in den jeweiligen Produktionsbereichen informierten", so das Fazit der teilnehmenden Betriebe.

Ich möchte teilen wie St. Martin



Die Heilige Martin teilte seinen Mantel mit dem Bettler.

Gangkofen. Vom Kindergarten St. Nikolaus zogen die Kinder singend mit funkelnden Laternen hinter einem Pferd mit St. Martin zum Volksfestplatz und weiter vor das Schulgebäude, wo sie Pfarrer Jakob Ewerling erwartete und begrüßte. Die Kinder zeigten anschließend in ihrem Spiel die Geschichte des Heiligen Martin. Dazu sangen und tanzten die Kinder. Im Anschluss an die Martinsfeier wurden gespendete Kuchen und Getränke verteilt.



Bürger-Information Dezember 2022





Die Kinder tanzten zur Martinsfeier.

Kindertagesstätte feierte St. Martin



Die Kinder feierten mit Liedern und Tänzen den Heiligen Martin.

Gangkofen. Mit dem Einzug der Kinder der gemeindlichen Kindertagesstätte begann ihre Martinsfeier. Zunächst sangen und tanzten die Kinder mit ihren Betreuerinnen zu Martinsliedern. Ein prächtiger Laternenzug schloss die Feier ab, dabei durften sie hinter dem auf einem Pferd sitzenden Heiligen Martin durch die Straßen ziehen.

Kindertagesstätte wählte Elternbeiräte



Der neu gewählte Elternbeirat: (vorne von links) 1. Vorsitzende Sabrina Strobl, Sabrina Weindl, 2. Vorsitzende Nina Hahn und Eva Nußbaumer; (hinten von links) Anna Hofmeister, Elisabeth Bauer, Michaela Lindner, Jasmin Fröhlich, Veronika Moser, Niklas Laubach und Monika Alfs. Nicht auf dem Bild ist Natalie Jahnel.

Gangkofen. Sabrina Strobl leitet den Elternbeirat

der Kindertagesstätte für das Kita-Jahr 2022/2023, ihre Stellvertreterin ist Nina Hahn. Sabrina Weindl, Eva Nußbaumer, Anna Hofmeister, Elisabeth Bauer, Michaela Lindner, Jasmin Fröhlich, Veronika Moser, Niklas Laubach, Monika Alfs und Natalie Jahnel ergänzen als Beisitzer die Vorstandschaft.

Kindergarten St. Elisabeth wählte Elternbeiräte



Der neu gewählte Elternbeirat mit Vorsitzender Ulrike Häglsperger (vorne 3. von links) und Kindergartenleiterin Veronika Huber (2. Reihe, links).

Gangkofen. Ulrike Häglsperger leitet den Elternbeirat des Kindergartens St. Elisabeth für das Kindergartenjahr 2022/2023, ihre Stellvertreterinnen sind Simone Graf und Katharina Still. Katrin Niedermeier, Martina Kopp, Irene Högl, Ilona Pertl, Regina Kobler, Stephanie Simmel, Rosi Lachner, Monika Boxhammer, Jeane Mroß, Christina Stadler, Christine Kamnang, Sonja Karner, Stefanie Eberle, Michaela Heinsch und Sabrina Süß ergänzen als Beisitzer die Vorstandschaft.

Vier Neuaufnahmen bei der Männerkongregation

Kollbach. Nach einem Rosenkranz feierten die Sodalen mit Präses Pater Georg Greimel und Pfarrer Reinhold Aigner in der Pfarrkirche Eucharistie für die verstorbenen Mitalieder.

Während des Gottesdienstes wurden Korbinian Vilsmaier, Andreas Schachtner, Tobias Beisl und Otto Buchner in die Marianische Männerkongregation aufgenommen. Damit zählt der Ortsverband 102 Mitglieder.

Beim anschließenden Konvent im schön dekorierten Pfarrsaal durfte Obmann Robert Schachtner Sodalen aus Kollbach, Haberskirchen und Unter-



Bürger-Information Dezember 2022





Die neu aufgenommen Sodalen: (von links) Korbinian Vilsmaier, Andreas Schachtner, Tobias Beisl und Otto Buchner mit Obmann Robert Schachtner.

rohrbach begrüßen. Ludwig Huber verlas den Kassenbericht, der von den Prüfern für in Ordnung befunden wurde. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Präses Pater Georg Greimel informierte in seinem Vortrag über die Neuerungen in der Gnadenkapelle. Mit Kaffee und gespendeten Kuchen ging das Treffen zu Ende.

Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

Gangkofen. Beim 5.Schießabend am 28.Oktober wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Elisabeth Bauer 257 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Josef Kosak 206,5 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Bauer und Walter Pongruber je 202,5, 3. Helmut Dietrich 193,6, 4. Walter Eß 193,5, 5.Manfred Buchheimer 188,4, 6. Waltraud Buchheimer 187,6.

Altersklasse aufgelegt: 1. Günther Haumaier 202,2 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 197,6.

Luftpistole: 1. Hans-Jürgen Donharl 249 Ringe (von 300 möglichen), 2. Rebecca Golzheim 231, 3. Marco Wald 159.

Die besten Teiler: 1. Anna Zollitsch 18Teiler, 2. Anna-Sophie Hafner 24Teiler, 3. Josef Bauer 28,6Teiler.

Jugend: 1. Constance Ries 276 Ringe (von 300 möglichen), 2. Bettina Wörn 265, 3. Michael Tröger 220, 4. Tim Biberger 193.

Jugend aufgelegt: 1. Viktor Kolev 239 Ringe (von 300 möglichen).

LP-Junioren: 1. Ringe (von 300 möglichen),

Junioren: 1. Jakob Thanner 287 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 266, 3. Kathrin Schmeisser 265, 4. Anna-Sophie Hafner 241, 5. Alexander Moosner 214.

Junioren aufgelegt: 1. Ringe (von 300 möglichen),

Wettkampfergebnisse:

Die 3. Jugendmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Dietersburg Jugend 1 mit 896 - 913 Ringen.

Die Schützen waren Tim Biberger 332, Michael Tröger 312, Simon Moosmüller 269 und Sebastian Zollitsch 249(AK) Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Windberg 1 mit 1545 - 1481 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 394, Jakob Thanner 389, Marie Aschl 385, Markus Dechantsreiter 377 und Constance Ries 374(AK) Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Diepoltskirchen 2 mit 1430 - 1475 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Bauer 376, Michael Schmeisser 370, Luisa Pongruber 365 und Stefanie Grötzinger 364 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Grubentauber 1 mit 923,5 - 884,3 Ringen.

Die Schützen waren Walter Pongruber 310,7, Josef Kosak 309,2, Andrea Golzheim 303,6 und Walter Eß 300,3(AK) Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen SV Auerhahn Dietersburg 1 mit 894,9 - 923,5 Ringen.

Die Schützen waren Josef Kosak 306,4, Walter Pongruber 309,1, Andrea Golzheim 308,0 und Walter Eß 302,5(AK) Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Kasten 3 mit 1319 - 1302 Ringen.

Die Schützen waren Franz Wöcherl 341, Michael Sterner 295, Christian Steinhuber 357 und Carsten Ginzel 326 Ringe.

Beim 6.Schießabend am 4. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt: A-Klasse: 1. Lisa Aschl 295 Ringe (von 300 möglichen), 2. Markus Dechantsreiter 289, 3. Michael Schmeisser 283, 4. Andreas Bauer 282.

S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 206,3 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 205,7, 3. Walter Eß 200,6, 4. Josef Bauer 200,3, 5. Waltraud Buchheimer 195,6, 6. Manfred Buchheimer 195,1, 7. Helmut Dietrich 191,4.

Altersklasse aufgelegt: 1. Günther Haumaier 204,7 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 203,6.



Bürger-Information Dezember 2022



Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 264 Ringe (von 300 möglichen), 2. Carsten Ginzel 257, 3. Hans-Jürgen Donharl 248, 4. Michael Sterner 219, 5. Christoph Schmeisser 211, 6.Jonas Hagl 181.

Die besten Teiler: 1. Kathrin Schmeisser 5,8-Teiler, 2. Andreas Bauer 13,1-Teiler, 3. Manfred Buchheimer 15,5-Teiler.

Lichtgewehr: 1. Elisabeth Weidenegger 159 Ringe (von 200 möglichen), 2. Isabella Weidenegger 144, 3. Lea Biberger 131, 4. Eva Zollitsch 125, 5. Anna Zollitisch 111.

Schüler: 1. Simon Moosmüller 135 Ringe (von 200 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 134.

Schüler aufgelegt: 1. Niklas Haubenthaler 104 Ringe (von 200 möglichen).

LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 106 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Tim Biberger 261 Ringe (von 300 möglichen), 2. Michael Tröger 210.

Jugend aufgelegt: 1. Viktor Kolev 220 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Jakob Thanner 282 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl 273, 3. Kathrin Schmeisser 267, 4. Florian Hausberger 265.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Schöllnach 1 mit 1501 – 1533 Ringen.

Die Schützen waren Markus Dechantsreiter 380, Marie Aschl 377, Jakob Thanner 386 und Lisa Aschl 390 Ringen.

Blaskapelle "Bina Blech" führte abwechslungsreiches Klangerlebnis auf



Die Blaskapelle "BinaBlech" unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger (vorne mitte).



Die neu gegründete Bläserklasse der Grund- und Mittelschule unter der Leitung von Christiane Meier (links) verstand es bestens, die Gäste mitzureißen



Bürger-Information Dezember 2022





Begeisterten mit ihren Alphornklängen: Die "Voralphörndler".

Gangkofen. Mit einem schneidigen Begrüßungsmarsch begann am vergangenen Samstagabend das elfte Jahreskonzert der 24 Musiker zählenden Blaskapelle "BinaBlech" in der bis zum letzten Platz besetzten Turnhalle der Grund- und Mittelschule. Vorsitzender Hubert Gangkofer begrüßte die Gäste und Ehrengäste. Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinem Grußwort die hervorragende Organisation, die Entwicklung der Blaskapelle und die musikalische Qualität der Darbietungen.

In über zwei Stunden brachte die Blaskapelle ihre Vielfalt zum Thema "Blasmusik mit Herz" in schwungvollen aber auch gefühlvollen Stücken wie "Frankenberger Marsch", "Zwei lustige Burschen", "Einsam in der Nacht", "Launisches Schlagzeug ", "Bavaria", "Lachende Klarinetten", "What a Wonderful World ", "Sliding Trombones ", "Böhmische Herzen", "Ich und mein Schlagzeug", "Ein alter Mann ist kein D-Zug ", "It's Trumpet Time", "Euphoria", I am from Austria" und "Mit Freude im Herzen" zum Ausdruck und versetzte das Publikum ins Staunen.

Beeindruckende Soli zeigten Hubert Gangkofer und Helmut Krähn (Tenorhorn), Mario Radl, Simone Gruber und Ernst Nawrat (Posaune), Franz Bachmeier, Florian Stadler und Wolfgang Hirschberger (Trompete), Mareike Fink und Andreas Kaltenecker (Klarinette), Simon Rothmeier (Schlagzeug), Hubert Gangkofer (Alphorn) sowie Anton Hirschberger (Tuba). Begeistert waren die Zuhörer von den Gesängen von Mario Radl und Mathias Weber.

Die "Voralphörndler" stellten ihr Können mit "Leutascher Alphornwalzer", und

"Kuahranzanachd" blendend unter Beweis. Ihren ersten Auftritt hatte die neue Bläserklasse der Grund- und Mittelschule unter der Leitung von Johanna Baumann und Christiane Meier. Die jungen Schülerinnen und Schüler verstanden es bestens, die Gäste mit ihren Liedern mitzureißen.

Minutenlanger Applaus des Publikums belohnte die Musiker unter der Leitung von Wolfgang Hirschberger, die den Zugabewünschen der Gäste gerne nachkamen und sich mit "Böhmischer Traum" verabschiedeten.

2. Vorsitzender Andreas Kaltenecker bedankte sich abschließend bei allen Unterstützern, die ihre Leistung für den gelungenen Abend kostenlos zur Verfügung stellten.

Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

Gangkofen. Beim 7.Schießabend am 11. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

B-Klasse: 1. Marcel Steinhuber 266 Ringe (von 300 möglichen), 2. Maximilian Wegmann 262.

S1-Klasse: 1. Josef Kosak 207,2 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Walter Pongruber 205,8, 3. Helmut Dietrich 202,2, 4. Josef Bauer 201,7, 5. Walter Eß 197,2, 6. Waltraud Buchheimer 192,7, 7. Manfred Buchheimer 191,3.

Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 203,5 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Günther Haumaier 197.5.

Luftpistole: 1. Hans-Jürgen Donharl 254 Ringe (von 300 möglichen), 2. Christoph Schmeisser 188, 3. Jonas Hagl 148.

Die besten Teiler: 1. Andrea Golzheim 25,8-Teiler, 2. Josef Kosak 27,0-Teiler, 3. Helmut Dietrich 32,3-Teiler.

Lichtgewehr: 1. Elisabeth Weidenegger 154 Ringe (von 200 möglichen), 2. Lea Biberger 152, 3. Eva Zollitsch 148, 4. Isabella Weidenegger 140, 5. Anna Zollitsch 134.

Schüler: 1. Johanna Thanner 144 Ringe (von 200 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 135.

LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 126 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Constance Ries 281 Ringe (von 300 möglichen), 2. Bettina Wörn 265, 3. Tim Biberger 255

Jugend aufgelegt: 1. Viktor Kolev 232 Ringe (von 300 möglichen).

LP-Junioren: 1. Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Kathrin Schmeisser 275 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 265, 3. Anna-Sophie Hafner 261, 4. Alexander Moosner 192.



Bürger-Information Dezember 2022



Wettkampfergebnisse:

Die 1. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen SV Edelweiss Hofau 1 mit 1086 – 1017 Ringen.

Die Schützen waren Kathrin Schmeisser 361, Constance Ries 372 und Bettina Wörn 353 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft verlor zuhause ihren Wettkampf gegen Dietersburg mit 1405 – 1465 Ringen.

Die Schützen waren Michael Schmeisser 361, Andreas Bauer 369, Stefanie Grötzinger 355 und Sebastian Kobler 320 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Bergschützen Arnstorf 1 mit 1348 – 1253 Ringen.

Die Schützen waren Christian Steinhuber 345, Stefan Weiß 303, Michael Sterner 289 und Carsten Ginzel 316 Ringe.

Übernachtung im Schützenhaus



Die Teilnehmer an der Schützenhausübernachtung mit ihren Betreuern.

Gangkofen. Nach zwei Jahren Corona-Pause fand nun wieder die Schützenhausübernachtung statt. Die Gaststube verwandelte sich kurzerhand in ein Matratzenlager und, passend zur Jahreszeit, gab es im Schießstand neue Spaßscheiben mit Herbstund Halloweenmotiven. In einem kleinen Kennenlernspiel zu Beginn lernten sich die Jugendlichen und Betreuer kennen. Im Anschluss wurde das gute Wetter genutzt, auf dem Parkplatz ein Spielfeld aufgezeichnet, und der Nachmittag spielerisch an der frischen Luft verbracht. Nach einer kleinen Stärkung spielte die Truppe Menschenmemory, bevor es zum Abschluss des Tages einen passenden Film zu sehen gab.

Der nächste Tag startete mit einem Schießtraining, währenddessen bauten die Betreuer ein Früh-

stücksbuffet auf. Da die Spaßscheiben bei allen so gut ankamen, ging es nach dem Essen noch einmal in den Schießstand.

Martinszug durch das Dorf Reicheneibach



Gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (2. von rechts) feierten die Kinder das Fest des Heiligen Martin.

Reicheneibach. Mit einer von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten Andacht vor dem Pfarrheim begann die Martinsfeier. Dabei hörten die Kinder die Geschichte des Heiligen Martin und durften mehrere Lieder dazu singen. Gemeinsam mit ihren Eltern zogen die Kinder anschließend singend mit ihren bunten Laternen durch das Dorf und wieder zurück zum Pfarrheim, wo die Martinsfeier mit Martinsgänsen, gespendeten Kuchen und Getränken fortgesetzt wurde.

Landjugend spendet an die Tafel



Die Übergabe der Spende: (von links) Stefanie Hamann, Sophia Hamm, Magdalena Hamm, Maria Liebl, Lydia Stern und Erich Degner.



Bürger-Information Dezember 2022



Reicheneibach. Den Erlös aus der Minibrotaktion beim Erntedankfest spendete die Landjugend nun an die Tafel Gangkofen. So übergaben Stefanie Hamann, Sophia Hamm und Magdalena Hamm den Betrag von 250 Euro an Maria Liebl und Lydia Stern von der Tafel, die nun für den Betrag im Edeka-Markt Degner Grundnahrungsmittel kaufen und an Bedürftige verteilen.

Gut gelaunte und tanzfreudige Gäste beim Bauernjahrtag



Meist gut gefüllt war die Tanzfläche von den tanzfreudigen Besuchern des Bauernjahrtages.

Gangkofen. "Ich freue mich über die große Zahl der Gäste am heutigen Bauernjahrtag!", begrüßte der Vorsitzende des Bauernvereins Gangkofen und Umgebung, Ludwig Haderer, die Besucher im Gasthaus Zens in Hofthambach. Der weltlichen Feier ging ein von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierter und vom Singkreis "Amicitia" unter der Leitung von Monika Baumgartner musikalisch gestalteter Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder voraus. Ludwig Haderer verwies auf die Tradition dieses Jahrtages und verband damit die Hoffnung, dass den Jahrtag ein weiterhin so guter Besuch noch recht lange aufrechterhalten möge. Als Gäste konnte er Bürgermeister Matthäus Mandl, Ehrenvorstand Karl Häglsperger sowie eine sehr starke Abordnung des Bauernvereins Frontenhausen begrüßen. Als eine der wichtigsten Personen des Vereins bezeichnete der Vorsitzende Marianne Dallinger, die als neue Vereinsdienerin alljährlich den etwa 174 Mitgliedern persönlich die Einladungen überbringt und den Mitgliedsbeitrag einhebt. Kassier Josef Trager gab Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Ein ehrendes Gedenken galt den 28 in den drei vergangenen Jahren verstorbenen Mitgliedern, darunter der ehemalige Vereinsdiener Xaver Wimmer. Nach dem gemeinsamen Mahl verstand es das Musikduo "MixRoyal" bestens, mit seinem gemischten Repertoire zahlreiche Besucher bis spät in die Nacht auf die Tanzfläche zu locken und für gute Stimmung zu sorgen.

40 Jahre beim Binafischereiverein



Ehrende und Geehrte: (von links) Bürgermeister Matthäus Mandl, Vorsitzender Rolf Grünhager, Wolfgang Adler, Waldemar Leirich, Alfons Vogl jun., Anita Moosmüller, Elmar Geiß, Johann Winzinger, Hans Scheiblhuber und 2. Vorsitzender Peter Gruber.

Gangkofen. 40 Jahre gehören Alfons Vogl jun., Johann Winzinger, Elmar Geiß, Waldemar Leirich und Wolfgang Adler dem Binafischereiverein an. Dafür wurden sie bei der Familienfeier im Gasthaus Zens mit einer Urkunde geehrt. Die Auszeichnung für 25-jährige Vereinstreue durften Anita Moosmüller und Josef Frank entgegennehmen. Vorsitzender Rolf Grünhager blickte auf das Vereinsjahr und die Angelsaison zurück. Insbesondere ging er dabei auf die die Renaturierungsmaßnahmen für Fischlaichplätze, die Instandsetzung des Fischwassers in Morolding, die Uferreinigungen und Besatzmaßnahmen ein. Sein Dank ging an alle Unterstützer des Vereins, die Marktgemeinde, die Fischwasserbesitzer, die Fachstellen der Fischereibehörden und des Wasserwirtschaftsamtes und die Anrainer des Fischwassers bei Morolding für die unkomplizierte Zustimmung und Mitarbeit bei den Instandsetzungsmaßnahmen.

Bürgermeister Mandl bedankte sich für die Bemühungen und Aktivitäten. Er lobte die sehr gute Zusammenarbeit bei der Renaturierung am Altwasser. Nach dem gemeinsamen Essen hörten die Gäste interessante Vorträge von Hans Scheiblhuber vom Kreisfischereiverein Simbach am Inn und Josef Barth vom Kreisfischereiverein Eggenfelden über die aktuellen Themen des Fischereiverbandes Niederbayern und den Themen, mit denen die



Bürger-Information Dezember 2022



meisten Fischereivereine zu kämpfen haben.

Eine Tombola mit attraktiven Preisen schloss die Familienfeier ab.

Unter den Gästen waren auch Abordnungen von den befreundeten Fischereivereinen Vilsbiburg und Eggenfelden und die Fischwasserbesitzer.

tisch Verantwortlichen auf das Höchste gefordert, sich noch intensiver für ein gemeinsames und friedliches Europa einzusetzen und sich auch um den Weltfrieden zu bemühen".

Fußball-Mädchen- und Damenmannschaft beim Bundesligaspiel der FCB-Frauen



Beste Stimmung herrschte bei den Damen des TSV beim Spiel der Damen des FC-Bayern.

Gangkofen. Einen Ausflug unternahmen die C-Juniorinnen und die Damen des TSV mit den Trainerteams zum ersten Bundesligaspiel des FC Bayern gegen Meppen.

In München angekommen, ging es gleich zu den Sitzplätzen, um zum Anstoß des Sieles parat zu sitzen.

Nach einem 3:1 Sieg der Damen des FC Bayern gab es eine Autogrammstunde auf dem Campus mit den Spielerinnen des FC Bayern.

Mit einer großen Ausbeute an Unterschriften auf Shirts, Handyhüllen und vielen Selfies mit den Spielerinnen ging es am Abend wieder frohgelaunt nach Gangkofen zurück.

Wir müssen alles für ein friedliches Miteinander tun

Gangkofen. In einem Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten und vom Kirchenchor und den Instrumentalisten musikalisch gestalteten Gottesdienst wurde von der Krieger- und Reservistenkameradschaft (KRK) der Volkstrauertag begangen. Im Anschluss versammelten sich die Gottesdienstbesucher vor dem Kriegerdenkmal zur Totenehrung. Nach einer kurzen Andacht ermahnte Bürgermeister Matthäus Mandl in seinen Worten daran, dass Krieg auch in



der heutigen Zeit überall möglich ist: "Aus den

jüngsten Erfahrungen in der Ukraine sind die poli-

KRK-Vorsitzender Matthäus Niedermeier bei seiner Rede am Kriegerdenkmal mit Pfarrer Jakob Ewerling (rechts) und Bürgermeister Matthäus Mandl (2. von rechts).

In Erinnerung an die Verstorbenen der Kriege und aller Verstorbenen der Gemeinde legte er einen Kranz nieder. Der VDK legte eine Blumenschale nieder. Der Vorsitzende der KRK, Matthäus Niedermeier, legte zum Zeichen der Verbundenheit einen Kranz nieder. "Jedes Jahr stehen wir hier am Kriegerdenkmal, um den vielen Opfern, Toten, Vermissten, den Familienangehörigen und Vertriebenen aus aller Welt, denen unsägliches Leid angetan wurde, zu gedenken. Es soll ein Zeichen des Andenkens an unsere Väter und Großväter sein. Es ist oberstes Ziel, in der Zukunft alles für den Frieden zu tun", wünschte sich Matthäus Niedermeier. Zum Abschluss dankte der allen Beteiligten sowie allen, die den Kriegerjahrtag vorbereitet und organisiert haben.

Zweite Mannschaft der Sportkegler gibt die Tabellenspitze ab

Gangkofen. Die erste Mannschaft des SKK Stauern reiste zu Rot-Weiß Moosburg. Am Start holte sich Christian Prescher mit 563 Holz (4:0) und Andreas Daschinger 546 Holz (2:2) die Punkte. Bei der Mittelpaarung schaffte Aushilfe Otl Gruber mit 510 Holz mehr Holz als Gegner verlor aber 2,5-1,5. Christian Maierhofer gewann klar 4:0 mit 559 Holz.



Bürger-Information Dezember 2022



Auch die Schlusspaarung ließ nichts anbrennen, beide gewannen 3:1. Thomas Maierhofer (567 Holz) und Stefan Kindermann (570) waren Tagesbester. Die Stauerer gewannen klar mit 1:7 (3053 zu 3315 Holz).

Die erste Mannschaft gewann das Heimspiel gegen Dingolfing mit 5:3 (3182-3141). Christian Prescher verfehlte am Start die 600er Marke um 1 Holz, er gewann sein Spiel mit 599 Holz 4:0, Andreas Daschinger verlor 3:1 mit 521 Holz. Christian Maierhofer holte sich mit 558 Holz die Punkte zum 3:1, Aushilfe Robert Lindlbauer verlor 3:1 mit 497 Holz. Als die Schlusspaarung die Bahn betrat, war Spielstand 2:2: Die Stauerer hatten einen Vorsprung von 73 Holz. Das Spiel war zwischendurch sehr spannend. Tom Maierhofer Spielte 2:2 mit 524 Holz und konnte mit 2 Holz unterschied die Punkte sichern. Stefan Kindermann verlor 3:1 mit 483 Holz.

Bei Ihrem Auswärtspiel in Oberlauterbach mussten die Stauerer den punktgleichen Gastgebern die Punkte mit 7:1 (3238-3174) überlassen. Christian Prescher hatte zwar ein Holz mehr, verlor aber 3:1 mit 560 Holz. Andreas Daschinger verlor 4:0 mit 486 Holz. Stefan Kindermann verlor 3:1 mit 491 Holz. Christian Maierhofer gewann 4:0 und war Tagesbester mit 593 Holz. Nun hoffte man auf die Schlusspaarung. Tom Maierhofer spielte 2:2 mit 548 Holz und gab mit einem Holz die Punkte ab. Mario Stöger verlor 3:1 mit 496 Holz.

Die Zweite in der Kreisliga reiste zu VFL Landshut. Die Startpaarung holte sich mit Otl Gruber, 443 Holz, mit 3:1 und Aushilfe Jörg Speckmeier, 462 Holz, mit 2:2 die Punkte. Albert Rettenbeck gewann gegen seinen schwachen Gegner 4:0 mit 512 Holz. Christian Prescher spielte 2:2 und gewann ebenfalls mit 541 Holz. Das war der Sieg für die Stauerer mit 6:0 (1886-1958). Ihr Heimspiel gegen Wendelskirchen verlor die Zweite mit schwacher Vorstellung 6:0 (1865-1964). Mannschaftsbester war Robert Lindlbauer mit 505 Holz.

Die Gemischte in der Kreisklasse Ost verlor ihr Heimspiel gegen Wendelskirchen mit 2:4 (1877-1906).

Bei einem sehr spannenden Auswärtsspiel in Dingolfing konnte die Gemischte Mannschaft ein 2:2 (1844- 1875) erreichen. Jörg Speckmeier war Mannschaftsbester mit 489 Holz. Die Gemischte Mannschaft belegt nun mit 8:6 Punkten Tabellenplatz 4.

Tanzsportgruppe "Society" startet wieder durch



Die Tanzsportgruppe "Society".

Gangkofen. Die Tanzsportgruppe "Society" ist mit zehn Tänzerinnen und sieben Tänzern seit Mai wieder mehrmals wöchentlich im Training, um in der bevorstehenden Faschingssaison erneut mit rasanten Tanzauftritten mit atemberaubenden Hebefiguren aufzutreten. Die Tanzgruppe kann bereits bei Michaela Strobl unter Telefon 0 87 22 / 9 69 02 31 oder 01 60 / 96 85 41 54 gebucht werden

Am 7. Januar findet wieder das Gardefestival in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule statt.

Gemeinsam Buß- und Bettag gefeiert



Feierten gemeinsam den Buß- und Bettag: (von links) Pfarrer Jakob Ewerling, Prädikantin Martina Seiler, Gemeindereferentin Conny Pauer und der Singkreis "Amicitia".

Gangkofen. In ökumenischer Verbundenheit feierten Gemeindereferentin Conny Pauer (katholische Pfarrgemeinde Massing), Pfarrer Jakob Ewerling (katholische Pfarrgemeinde Gangkofen), und Prädikantin Martina Seiler (evangelische Kirchengemeinde Gangkofen-Massing) den Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Musikalisch mitgestaltet wurde er mit themenbezo-



Bürger-Information Dezember 2022



genen Liedern vom Singkreis "Amicitia" unter der Leitung von Monika Baumgartner.

Der Gottesdienst bezog sich auf ein Plakat auf dem zur laufenden Person die Frage gesellte: "Und ietzt?"

Das vertraute Notausgangsschild ist ein Wegweiser in der Notsituation.

Mit der Frage "Und jetzt?" wurden die vielfältige Verunsicherung der Menschen aufgegriffen die sie gerade umtreibt: Kostenexplosionen der Energiepreise, eine Inflationsrate, die besonders die weniger Begüterten in Bedrängnisse bringt, dazu die furchtbaren Kriege auf der Welt und vor allem der in der Ukraine, dessen Auswirkung aus uns mehrfach trifft.

Und das alles nach zwei Jahren Pandemie, die ausgelaugt hat und eigentlich auf eine Entwicklung zum Positiven gehofft hat.

"Und jetzt?" - In der Predigt von Martina Seiler wurde deutlich, dass der Buß- und Bettag uns die Richtung anzeigt: umkehren! Der Pfeil zeigt in die andere Richtung; Nächstenliebe statt Hass und Abgrenzung; Statt "Rette sich, wer kann: Wer kann, rette die anderen!"

Mit einem Umtrunk und guten Gesprächen im Gemeindesaal klang der Abend aus.

Gartenbauverein blickt auf aktives Vereinsjahr zurück



Vorsitzender Alexander Hafner (links) und stellvertretende Vorsitzende Maria Rotheneichner bedankten sich bei Johannes Selmansberger für den kurzweiligen Vortrag.

Reicheneibach. Auf zahlreiche Aktivitäten des abgelaufenen Jahres blickte der Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins, Alexander Hafner, bei der sehr gut besuchten Herbstversammlung im Gasthaus Forstner in Rimbach zurück. Zudem machte er auf das aktuelle Förderprogramm für Streuobst aufmerksam. Danach ist es das Ziel, den derzeitigen Streuobstbestand in Bayern zu erhalten sowie darüber hinaus bis 2035 zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu zu pflanzen. Daran will sich auch der Obst- und Gartenbauverein beteiligen. Die Bürgermeister Matthäus Mandl aus Gangkofen und Otto Fisch aus Rimbach zeigten sich erfreut darüber, dass das Vereinsleben nach der Corona-Pause wieder in Gang gekommen ist. Beide lobten die ehrenamtliche Tätigkeit in der Vorstandschaft. Hans Hamann zeigte viele Bilder von den Aktivitäten im Verein in diesem Jahr. Johannes Selmansberger referierte über den Naturschutz für die Seele. Eine Tombola mit zahlreichen, von vielen Firmen und Privatpersonen gespendeten Preisen, schloss die Versammlung. Ein Gedenken galt dem verstorbenen Ehrenvorsitzenden Walter Kerscher.

Bemerkenswertes über altes Gärtnerwissen



Vorsitzender Josef Eckmeier (rechts) bedankte sich mit einem Geschenk bei Alois Schrögmeier für den kurzweiligen Vortrag.

Gangkofen. Alpenveilchen sollen immer von unten gegossen werden, Eisenhut ist sehr giftig, Gundermann enthält viel Vitamin C und Taglilien sind in allen Teilen essbar. Viele solche Hinweise gab Alois Schrögmeier bei der Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins im Gasthaus Zens in Hofthambach zum Thema "Altes Gärtnerwissen". Ein vielfältiges Jahresprogramm stellte Vorsitzender Josef Eckmeier vor. So wird die Grund- und Mittelschule wieder einen Adventskranz bekom-



Bürger-Information Dezember 2022

und Rudolf Rippl.



men. Der Verein beteiligt sich am Christkindlmarkt. Am Fronleichnamstag wird wieder ein Blumenteppich gelegt. Die Blumenfreunde beteiligen sich am Marktplatzfest. Für Maria-Himmelfahrt werden am 14. August Kräuterbüscherl gebunden, die am 15. August während dem Heiligen Amt für die verstorbenen Mitglieder geweiht werden.

2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer lobte in seinem Grußwort den ehrenamtlichen Einsatz der Vereinsmitglieder während der zahlreichen Aktivitäten über das gesamte Jahr.

Die Blumenstockverlosung für die Versammlungsbesucher nahm 2. Bürgermeister Josef Lampoltshammer vor. Anschließend ging es daran, die auf der Bühne noch verbliebenen Blumenstöcke zu versteigern. Als Versteigerer fungierte Johann Ebnet, der jede Pflanze zum Höchstpreis an den Mann oder die Frau brachte.

In seinem Jahresrückblick informierte Vorsitzender

mer zum Gedenken an Dr. Ferdinand Koeppelle

Hermann Hühnerbein darüber, dass das Vereinsleben nach Ausbruch der Corona-Pandemie zum Stillstand kam, in diesem Jahr aber wieder lebhaft wurde. Die Mitgliederzahl blieb bei etwa 900 kon-

Begeistert zeigte sich der Vorsitzende von der reibungslosen Zusammenarbeit der 160 Helferinnen und Helfer bei der Organisation des Marktplatzfestes im Juni. Dabei hob er auch das sehr gute Zusammenwirken mit der Marktverwaltung, den Gemeindewerken und dem Bauhof hervor. Auch die Kooperation mit der Vorstandschaft des Fördervereins mit Vorsitzendem Eugen Hahn bezeichnete Hühnerbein als vorbildlich. Er dankte allen Mithelferinnen und Mithelfern.

Stefan Kuchenreuther ist neuer Vorsitzender des TSV



Neu gewählte und ausgeschiedene Vorstandsmitglieder: (von links) Cornelia Eckbauer, Vorsitzender Stefan Kuchenreuther, Hermann Hühnerbein, Manuela Eberle, 2. Vorsitzender Axel Reindl, Johann Rieger, Mario Mandl, Bürgermeister Matthäus Mandl und Anna Eckbauer.

Gangkofen. Einstimmig wurde Stefan Kuchenreuther bei der Jahreshauptversammlung im Vereinsheim zum neuen Vorsitzenden des Turn- und Sportvereins (TSV) gewählt, nachdem Hermann Hühnerbein nach achtjähriger Vorstandstätigkeit nicht mehr zur Wahl stand. Auch der bisherige zweite Vorsitzende Johann Rieger schied auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus. Sein Nachfolger ist Axel Reindl. Schriftführerin Manuela Eberle, Kassenverwalter Mario Mandl und die Beisitzer Cornelia Eckbauer, Anna Eckbauer, Thomas Goerdt, Christoph Vierlbeck und Peter Stöger ergänzen die Vorstandschaft.

Zu Beginn erhoben sich die Versammlungsteilneh-



Ehrende und anwesende Geehrte: (von links) Udo Schönberger, Hermann Hühnerbein, Johann Rieger, Bürgermeister Matthäus Mandl, Siegfried Gellesch, Josef Buchner, Horst Balk, Franz-Xaver Kopp, Sieglinde Aichner, Rudolf Aichner, Vorsitzender Stefan Kuchenreuther. Gerhard Moser und 2. Vorsitzender Axel Reindl.

Zum Abschluss seines Berichts sprach der Vorsitzende den Abteilungen seine Anerkennung für die hervorragende Arbeit und das zielorientierte Zusammenwirken mit dem Hauptverein aus. Weiter dankte der Vorsitzende der Marktgemeinde für die stets großzügige Unterstützung in allen Bereichen. Mario Mandl erläuterte die Buchungen und gab über den Kassenstand Auskunft. Die Kassenprüfer Franz Koppermüller und Martin Wasner bescheinigten dem Kassier einwandfreie Arbeit. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl zeigte sich in seinem Grußwort erfreut über die positive Entwicklung des Vereins und würdigte den ehrenamtlichen Einsatz im TSV für den Sport und die Gesellschaft.

Es folgten die Berichte der Abteilungsleiter. So informierte Sabrina Moosner über Badminton,



Bürger-Information Dezember 2022



Thomas Hochholzer über Fußball, Marina Boxhammer über Gymnastik, Michael Sterner über Judo, Anton Frischhut über die Stockschützen und Maximilian Grünhager über Tennis. Alle Abteilungsleiter bescheinigten der Vereinsführung des Hauptvereins abgestimmte und konstruktive Zusammenarbeit.

Folgende Mitglieder wurden für langjährige Treue zum Verein geehrt:

25 Jahre: Jakob Hintermayr, Lisa Wagner, Verena Wimmer, Barbara Gruber, Christoph Vierlbeck, Christian Maierhofer und Siegfried Gellesch.

40 Jahre: Sieglinde Aichner, Rudolf Aichner, Roland Westenkirchner, Eva-Maria Füchsl, Josef Buchner, Theresia Wimmer und Stefanie Aigner. 50 Jahre: Gerhard Moser, Johann Rieger, Dr. Ulrich Quitterer, Helga Moser, Werner Kühnel, Franz-Xaver Kopp, Heinrich Häglsperger, Michael Enggruber und Franz Boxhammer.

60 Jahre: Horst Balk und Udo Schönberger. Unter den Gästen war Ehrenvorsitzender Rudolf Aichner und die Ehrenmitglieder Rudolf Pfeffereder, Michael Sterner und Martin Füchsl.

Andreas Wimmer neuer Kommandant der Feuerwehr



Die neu gewählte Vorstandschaft: (von links) Gerätewart Alessandro Offenwanger, Vorsitzender Andreas Niedermeier, 2. Vorsitzender Siegfried Gasteiger, Kommandant Andreas Wimmer, 2. Kommandant Tobias Boxhammer, 3. Vorsitzender Josef Trager jun., Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Kassier Matthäus Geiger, Bürgermeister Matthäus Mandl, Schriftführer Markus Seemüller und Kreisbrandrat René Lippeck.

Malling. Einstimmig wurde Andreas Wimmer bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr im Vereinshaus zum neuen Kommandanten gewählt, nachdem Florian Wellnitz nach 12-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl stand. Sein Stellvertreter

ist Tobias Boxhammer. Andreas Niedermeier bleibt Vorsitzender, seine Stellvertreter sind Siegfried Gasteiger und Josef Trager jun. Im Amt bleiben Kassier Matthäus Geiger und Schriftführer Markus Seemüller. Gerätewarte sind Alexander Maier und Alessandro Offenwanger. Die Kasse prüfen Johann Erber und Robert Kerscher.

Aus der Vorstandschaft schieden Florian Wellnitz, Manuel Wellnitz, Matthäus Niedermeier und Karl Koppermüller aus.

Vorsitzender Andreas Niedermeier erinnerte in seinem Bericht der Jahre 2019 bis 2021 an die Christbaumversteigerungen, die Maifeiern, Sommerfeste und den Vereinsausflug. Beteiligt war der Verein an den kirchlichen Veranstaltungen. Der Maibaum aus dem Jahr 2021, gespendet von Georg Rauscheder, wurde in diesem Jahr gestrichen und wieder aufgestellt. In seiner Terminvorschau verwies er auf die Christbaumversteigerung am Samstag, 3. Dezember, um 20 Uhr im Vereinshaus.

Kommandant Florian Wellnitz bezifferte die Mitgliederzahl auf 89. Davon sind 44 aktiv. Die Wehr führte im vergangenen Jahr zwei Übungen mit Hydranten und eine Übung mit dem Schwimmsauger durch. Beteiligt waren die Mallinger an den Funkübungen in Reicheneibach, Seemannshausen und



Ehrende und Geehrte: (von links) Ehrenmitglied Hermann Girnghuber, Ehrenkommandant Karl Boxhammer, Ehrenvorsitzender Karl Koppermüller, Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl, Ehrenkommandant Matthäus Niedermeier, Bürgermeister Matthäus Mandl, Kommandant Florian Wellnitz und Kreisbrandrat René Lippeck.

Marastorf sowie an einer Großübung in Bad Birnbach. Zu 18 Einsätzen wurde die Wehr gerufen. Christoph Steckermeier und Alessandro Offenwanger wurden neu aufgenommen.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlas Schriftführer Markus Seemüller. Die von Kassier Matthäus Geiger vorgetragenen Buchun-



Bürger-Information Dezember 2022



gen wurden von Johann Erber und Rudi Bichlmeier für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl dankte den Vorstandsmitgliedern für die Übernahme der Ehrenämter und betonte die Notwendigkeit der Feuerwehren in den kleinen Orten.

Weitere Grußworte sprachen Kreisbrandrat René Lippeck und Kreisbrandmeister Ferdinand Aschl.

Hermann Girnghuber war von 1986 bis 2008 Schriftführer und danach bis 2010 zweiter Vorsitzender des Vereins. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Für seinen 19-jährigen Einsatz als 2. Kommandant wurde Karl Boxhammer zum Ehrenkommandanten ernannt.

Matthäus Niedermeier war 25 Jahre Kommandant und 12 Jahre Gerätewart der Feuerwehr. Für seine 37-jährige Tätigkeit in der Vorstandschaft wurde er zum Ehrenkommandanten ernannt.

Karl Koppermüller wurde im Jahr 1995 Vorsitzender der Feuerwehr und blieb es 16 Jahre lang. Anschließend war er bis jetzt 3. Vorsitzender. Für diese Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern.

Unter den Gästen war Ehrenkommandant Helmut Reisige.

Spende statt Weihnachtsgeschenke



Die Spendenübergabe: (von links) Manuela und Stefan Grabmeier, Stefanie Deneffe-Sedlmeier, Rektorin Yvonne Otten und Bürgermeister Matthäus Mandl.

Gangkofen. Wir verzichten in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden. Stattdessen haben wir uns entschieden, der Grund- und Mittelschule für die Ganztagsbetreuung einen Betrag von 2500 Euro zu spenden, erklärten Stefan und Manuela Grabmeier, Geschäftsführer der S. Grabmeier GmbH. Bürgermeister Matthäus Mandl,

Rektorin Yvonne Otten und Stefanie Deneffe-Sedlmeier zeigten sich bei der Übergabe des Betrages sehr erfreut und informierten darüber, dass der Betrag für den Kauf von Basketballkörben verwendet wird.

Senioren gratulierten ehemaligem Vorstand zum 85. Geburtstag



Die Vorstandschaft der Senioren gratulierte Albert Lex (2. von links) zum 85. Geburtstag.

Obertrennbach. Im letzten Treffen gratulierten die Senioren ihrem langjährigen Vorstand Albert Lex zur Vollendung seines 85igsten Lebensjahres. Albert Lex war über 15 Jahre Vorstand der Seniorengruppe. Durch seine Aktivitäten versorgte er die Gruppe immer wieder mit wichtigen Informationen und brachte sie mit altersgerechten Vorträgen auf den aktuellen Stand. Vorstand Lorenz Huber und die Vorstandschaft überreichte ihm mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Geschenk.

Ein Insektenreich am Busparkplatz der Grund- und Mittelschule



Gangkofen. Der Markt beteiligt sich schon seit mehreren Jahren an der Initiative des Landkreises, auf öffentlichen Grünflächen mehr Blütenreichtum



Bürger-Information Dezember 2022



zu schaffen. Es geht dabei vor allem darum, intensiv gemähte Rasenflächen in Wiesen umzuwandeln, auf denen Insekten Nahrung und Lebensraum finden. Dies kann durch selteneres Mähen und die gezielte Ansaat heimischer Blumen gelingen.

An der Grund- und Mittelschule halfen die Schüler der 7. Klasse tatkräftig mit, ein Insektenreich auf einer ehemaligen Rasenfläche am Busparkplatz vor der Schule zu schaffen. Rund um die Linde zum 50-Jährigen Landkreisbestehen pflanzten die Jugendlichen mit Unterstützung von Margarethe Steinhuber vom Landschaftspflegeverband Rottal-Inn rund 90 Wiesenblumen und brachten spezielles Saatgut aus. Von den 20 verschiedenen Blumenarten waren einige bekannt, wie beispielsweise die Schafgarbe und die Margerite. Dass auch Odermennig, Natternkopf und Wiesenbocksbart typische heimische Wiesenblumen sind, war für die Schüler dagegen neu. Dank der Bodenvorbereitung durch den Bauhof gingen die Arbeiten zügig von der Hand und Schüler sowie Insekten können sich auf eine hoffentlich bunt blühende Wiese im nächsten Jahr freuen.

Besinnliche Musik, Gesang und viele Gäste beim Adventsmarkt



Mit viel Beifall wurden die vom Kinder- und Jugendchor, an der Orgel begleitet von Carola Gangkofner (rechts), gesungenen Lieder belohnt.

Kollbach. Auch der achte Adventsmarkt des Gartenbauvereins zog die Besucher zahlreich zum mit vielen Kerzen und Lichtern romantisch beleuchteten und geschmückten Platz vor der Stockschützenhalle. Sichtlich begeistert vom guten Zuspruch führte stellvertretende Vorsitzende in Vertretung der erkrankten Vorsitzenden Inge Obermeier durch den Abend. Sie dankte allen Helfern bei der Vorbereitung der Veranstaltung und den Mitgliedern des Gartenbauvereins für die Herstellung vieler Adventskränze. Türkränze und kreativer Bastelarbei-



Der Chor des Müttervereines brachte Gesänge zur Vorweihnachtszeit dar.



Der Kirchenchor sang besinnliche und ruhige Adventslieder. Links auf dem Bild ist die stellvertretende Vorsitzende des Gartenbauvereins, Rita Mitterhuber, die den Abend gekonnt moderierte.

ten, die sehr guten Anklang fanden. Leni Gruber unterhielt die Gäste im Vereinsheim der Stockschützen mit besinnlichen und lustigen Geschichten zur Vorweihnachtszeit, dazu spielten Melanie Gruber, Kathrin Lohmeier, Hubert Gruber und Christoph Kremheller passende Melodien. Großen



Zwischen den Gedichten spielten und Christoph Kremheller (Cajon), Kathrin Lohmeier (Geige), Melanie Gruber (Gitarre) und Hubert Gruber (steirische Harmonika) passende Melodien (von links).



Bürger-Information Dezember 2022





Lena Gruber unterhielt die Gäste im Vereinsheim der Stockschützen mit lustigen und besinnlichen Gedichten zum Advent.

Applaus erntete der Kinder- und Jugendchor für seine Darbietungen. Vorweihnachtliche Lieder sangen der Kirchenchor und der Chor des Müttervereins. Zum musikalischen Abschluss spielte die Blaskapelle "BinaBlech". Der heilige Nikolaus besuchte mit seinem Krampus den Adventsmarkt und hatte viele Geschenke für die Kinder dabei. Dank des angenehmen, trockenen Wetters verweilten die Gäste und genossen die adventliche Stimmung mit dem Geruch von Glühwein, Plätzchen und Zimtsternen.

Viele Gäste beim Hexenhausabend vor dem Rathaus



Die Gruppe "Girls United" zeigte beim ersten Hexenhaus ihr Können.

Gangkofen. Die erste Hexenhaus-Aktion am von der Werbegemeinschaft wieder vor dem Rathaus aufgebauten Hexenhaus erfreute sich großem Zuspruch. Die Gruppe "Girls United" zeigte ihr Können. Das Hexenhaus wird in diesem Jahr vom Elternbeirat der Grund- und Mittelschule und vom

BRK betrieben. Die Gäste werden mit Glühwein und Punsch sowie deftigen und süßen Schmankerln verwöhnt. Geöffnet ist jeden Freitag vor Weihnachten ab 17 Uhr. Am 2. Dezember ist um 18.30 Uhr Märchenstunde mit Christa Andraschko. Am 9. Dezember spielt um 18 Uhr die Blaskapelle "BinaBlech". Zum Abschluss kommt am 16. Dezember um 18 Uhr der Nikolaus. Der Erlös aus den vier Hexenhausabenden kommt der Grund- und Mittelschule und dem BRK zugute.

Advent ist die Zeit der Hoffnung und Erwartung



Im Familienspiel mit Prädikantin Martina Seiler (links) wurde die Geschichte des Adventskranzes erzählt, dazu durften Kinder einen Wichernschen Adventskranz mit dem Wagenrad gestalten.

Gangkofen. Über sehr viele Besucher freute sich Prädikantin Martina Seiler beim Familiengottesdienst in der evangelischen Gnadenkirche. In einem gespielten Frühstück blickte eine Familie auf die Geschichte von der Entstehung des ersten Adventskranzes zurück. So durften Kinder den ersten Adventskranz von 1839, den der evangelischlutherischen Theologe Johann Hinrich Wichern mit



Der Schulchor der Grund- und Mittelschule sang unter der Leitung von Christiane Meier (rechts) schwungvolle Lieder.



Bürger-Information Dezember 2022



einem hölzernen Wagenrad in Norddeutschland eingeführt hat, gestalten. Dabei lernten die Gottesdienstbesucher auch, dass ursprünglich auf dem Adventskranz neben vier großen weißen Kerzen auch für jeden Tag vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend eine rote Kerze angebraucht war, von denen täglich eine entzündet wurde. "Das tägliche Anzünden der Kerzen sollte den Kindern das Warten auf Weihnachten verkürzen. Der runde Kranz aus Tannengrün, den wir heute in unsere Zimmer stellen, versinnbildlicht Harmonie, Ganzheit und Unendlichkeit. Das Grün der Zweige ist ein Zeichen für Hoffnung und Erwartung", informierte Prädikantin Martina Seiler.

Während des Gottesdienstes wurde die Wunschzettelaktion eröffnet. In Zusammenarbeit mit der Tafel will die evangelische Kirche Menschen vor Ort unterstützen. Die Mitarbeitenden der Tafel verteilten an ihre Klientinnen und Klienten Wunschzettel, auf denen sie ihre Weihnachtswünsche wie spezielle Lebensmittel, Alltagsgegenstände oder auch Spielzeug eintragen durften. Die Gottesdienstbesucher konnten sich einen Wunschzettel aussuchen, der wegen des Datenschutzes nur mit einer Nummer versehen ist, um die darauf vermerkten Wünsche zu erfüllen. Am 3. Adventssonntag, 11. Dezember, werden die Mitarbeiterinnen der Tafel die Päckchen während des Gottesdienstes um 10.45 Uhr in Empfang nehmen und bei der letzten Tafel vor dem Weihnachtsfest an die Familien, Ehepaare und alleinstehenden Menschen weitergeben.

Für eine schwungvolle musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte der Schulchor der Grund- und Mittelschule unter der Leitung von Christiane Meier.

Kindergarten feierte seinen Namenspatron

Gangkofen. Der Kindergarten St. Elisabeth entschied sich im Zuge des Laternenumzuges dazu, den Eltern und Kindern statt der Martinsfeier die Geschichte von St. Elisabeth näherzubringen, weil der Kindergarten nach Elisabeth von Thüringen benannt wurde.

So spielten die Kinder während eines Kindergottesdienstes die Geschichte von Elisabeth von Thüringen nach. Dabei half Elisabeth den Armen und brachte ihnen Brot. Die Ritter waren davon nicht begeistert und erzählten es Elisabeths Mann, dem Landgrafen. Als er Elisabeth zur Rede stellte, waren in ihrem Korb keine Brote, sondern Rosen.

Die Vorschulkinder sprachen die Fürbitten. Während des Gottesdienstes wurden die Lieder "Wenn



Die Kinder spielten die Geschichte der Elisabeth von Thüringen.

das Brot das wir teilen", "Es war einmal vor langer Zeit" und "Tragt in die Welt nun ein Licht" gesungen. Im Anschluss fand der Laternenumzug statt. Dazu haben die Kinder ihre Laternen mit Rosen verziert.

Nach dem offiziellen Teil gab es im Kindergarten ein gemütliches Beisammensein mit einem kalten Buffet, Kuchen und Kinderpunsch. Zudem verkaufte der Elternbeirat selbstgebundene Adventskränze.

Deutsch-Haus Schützen Gangkofen

Gangkofen. Beim 8.Schießabend am 18. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Michael Schmeisser 272 Ringe (von 300 möglichen).

B-Klasse: 1. Stefanie Grötzinger 266 Ringe (von 300 möglichen), 2. Maximilian Wegmann 265, 3. Marcel Steinhuber 264, 4. Sebastian Kobler 247.

S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 208,0 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 206,2, 3. Josef Bauer 203,5, 4. Walter Eß 199,1, 5. Waltraud Buchheimer 194,9, 6. Helmut Dietrich 193,0, 7. Manfred Buchheimer 186,2.

Altersklasse aufgelegt: 1. Günther Haumaier 205,4. Ringe (von 218,0 möglichen).

Luftpistole: 1. Hans-Jürgen Donharl 254 Ringe (von 300 möglichen), 2. Carsten Ginzel 245, 3. Jonas Hagl 181.

Die besten Teiler: 1. Waltraud Buchheimer 14,3-Teiler, 2. Günther Haumaier 17,1-Teiler, 3. Walter Pongruber 18,9-Teiler.

Lichtgewehr: 1. Isabella Weidenegger 172 Ringe (von 200 möglichen), 2. Elisabeth Weidenegger 164, 3. Emily Luderfinger 148, 4. Lea Biberger 133. Schüler: 1. Sebastian Zollitsch 143 Ringe (von 200



Bürger-Information Dezember 2022



möglichen), 2. Simon Moosmüller 136, 3. Johanna Thanner 135.

LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 116 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Tim Biberger 244 Ringe (von 300 möglichen), 2. Michael Tröger 210.

Jugend aufgelegt: 1. Viktor Kolev 246 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Florian Hausberger 261 Ringe (von 300 möglichen), 2. Alexander Moosner 218.

Beim 9. Schießabend am 25. November wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Andreas Bauer 286 Ringe (von 300 möglichen), 2. Michael Schmeisser 269, 3. Lena Golzheim 266.

B-Klasse: 1. Markus Wörn 210 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Walter Pongruber 208,1 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Josef Kosak 207,8, 3. Josef Bauer 201,4, 4. Walter Eß 201,3, 5. Helmut Dietrich 198,4, 6. Waltraud Buchheimer 189,4, 7. Manfred Buchheimer 187,7.

Altersklasse aufgelegt: 1. Andrea Golzheim 204,9 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Günther Haumaier 199,7, 3. Franz Wöcherl 196,4.

Luftpistole: 1. Carsten Ginzel 261 Ringe (von 300 möglichen), 2. Hans-Jürgen Donharl 251, 3. Markus Dechantsreiter.

Die besten Teiler: 1. Walter Pongruber 23,7-Teiler, 2. Günther Haumaier 27,1-Teiler, 3. Elisabeth Thanner 34,2-Teiler.

Lichtgewehr: 1. Elisabeth Weidenegger 175 Ringe (von 200 möglichen), 2. Lea Biberger 155, 3. Isabella Weidenegger 148, 4. Anna Zollitsch 125, 5. Eva Zollitsch 120.

Schüler: 1. Johanna Thanner 148 Ringe (von 200 möglichen), 2. Sebastian Zollitsch 144.

LP-Schüler: 1. Sebastian Wald 126 Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Constance Ries 291 Ringe (von 300 möglichen), 2. Bettina Wörn 269, 3. Tim Biberger 239, 4. Michael Tröger 215.

Junioren: 1. Kathrin Schmeisser 270 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 260, 3. Anna-Sophie Hafner 258, 4. Elisabeth Thanner 236, 5. Alexander Moosner 221.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Bogen 1 mit 1521 – 1507 Ringen.

Die Schützen waren Markus Dechantsreiter 370,

Marie Aschl 376, Jakob Thanner 384 und Lisa Aschl 391 Ringe.

Günther Haumaier gewinnt Geburtstagsscheibe



Die Übergabe der Geburtstagsscheibe: (von links) Schützenmeister Andreas Bauer, Gewinner Günther Haumaier und Spender Josef Bauer.

Gangkofen. Beim 9.Schießabend der Deutsch-Haus-Schützen wurde die Geburtstagsscheibe von Josef Bauer anlässlich seines 80. Geburtstags ausgeschossen. Der Modus wurde erst bei der Siegerehrung bekanntgegeben. So sollte derjenige die Scheibe gewinnen, der bei den ersten zehn Schuss am nächsten an einem 80 Teiler herankommt.

Günther Haumaier hatte mit einem 78,9-Teiler die Nase vorn und durfte sich über die handgemalte Geburtstagsscheibe freuen.



Bürger-Information Dezember 2022



Die Auszeichnung mit der Bayerischen Ehrenamtskarte







Bürger-Information Dezember 2022



Nachbarschaftschristkindlmarkt zu Gunsten der KinderkrebsHilfe



Die Teilnehmer am Nachbarschaftschristkindlmarkt zu Gunsten der Kinderkrebshilfe mit Initiator Simon Scheibl (rechts).

Gangkofen/Panzing. Die vierte Auflage des Nachbarschaftschristkindlmarktes konnte am 1. Adventswochenende wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. Die Kinder bastelten Nikoläuse und Christbaumschmuck, weiterhin gab es Vogelhäusl und Weihnachtsengel die gegen Spenden an den Mann bzw. die Frau gebracht wurden. Bei gespendetem Glühwein, Kinderpunsch, Gulaschsuppe, Würstlsemmeln, frischen Waffeln und weih-

nachtlichen Klängen verbrachte man einen kurzweiligen Sonntag. Der Teilnehmerkreis wird jährlich erweitert, da die Aktion bei allen sehr großen Zuspruch findet. An diesem Nachmittag konnten somit 1.300 € für die KinderkrebsHilfe Rottal-Inn e. V. gesammelt werden. Initiator Simon Scheibl freute sich sehr, über dieses Rekordergebnis und bedankte sich bei allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich für ihre Bereitschaft.

Ministranten startklar für den Christkindlmarkt



Die Minisbeim Basteln der Weihnachtskarten.

Gangkofen. An den Freitag-Nachmittagen im November trafen sich die Ministranten, um den Christkindlmarkt am Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, vorzubereiten. So wurden eifrig Weihnachtskarten gebastelt, Seifen gegossen und Kerzen verziert. Am Stand der Ministranten wird es außerdem Weihrauchpäckchen, süße Leckereien zum Mitnehmen und adventlichen Tee geben.



Bürger-Information Dezember 2022



Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 03.12.2022 – 11.12.2022

Samstag 03.12. Christkindlmarkt im Kommendehof
14.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse (Maria Jungmayr f. +
Schwägerin Elisabeth Müller/Michaela, Reinhard u.
Martin f. + Tante Elisabeth Müller/Fam. Fellner f. +
Schwägerin Gertraud Moser/Moser Hilde f. +
Schwägerin Gertraud Moser/
Anni Goldbrunner f. + Schwägerin Ottilie Spitzl)

Sonntag 04.12. 2. Adventssonntag - - Samm-Kirchenheizung für die 7.00 Eucharistiefeier (Herta Rippl m. Fam. f. + Rudolf Rippl) 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Wildenberger f. Ehem.u.Vater z. Geb./Fam. Alfons Buchauer f. + Onkel Gottfried Thanner z. Geb./Moser Josef f. + Ehefr. Gertraud Hausberger-Spitzl f. + Thomas Schönberger/ Sophie Wöcherl f. + Tochter Marianne z. Sterbet./ Geschw. Blenninger f. + Eltern Anneliese u. Ludwig)

Montag 05.12. 18.00 in Heiligenbrunn Euchariestiefeier (Fam. Christa Wagenhofer f. + Bruder Josef Boxhammer z. Sterbet.)

Dienstag 06.12. 16.00 in St. Nikola Eucharistiefeier (für verst. Nachbarsch. v. St. Nikola)

Mittwoch 07.12. 09.00 – 11.00 "Eine-Welt-Verkauf"

18.30 Beichtgelegenheit, 19.15 Eucharistiefeier (Geschw. Wöcherl f. + Mutter Maria Wöcherl z. Sterbet./Fam. Mückenhausen f. + Therese Niedernhuber)

Donnerstag 08.12. 8.00 Eucharistiefeier (Michaela Dallinger f. + Peter Heckerodt/Annelies Schnellberger f. + Ehem. Josef Schnellberger)

Freitag 09.12. 19.30 in Wiedersbach Eucharistiefeier (Fam. Ramoser f. + Ottilie Spitzl)

Samstag 10.12. 14.00 Beichtgelegenheit 19.00 Vorabendmesse (Maria Jungmayr f. + Eltern Thomas u. Franziska Huber/Rosenkranz Hausperger f. leb. u. + Mitgl./Fam. Hausperger f. + Opa u. Oma/Fam. Asam f. + Ehem.u.Vater/Fam. Finni Grübl f. + Nachbarn Karl Still/Richard Atzinger m. Anita f. + Mutter u. Schwiegermutter Maria Atzinger/Julia u. Tanja Atzinger f. +

Oma)

Sonntag 11.12. 3. Adventssonntag 7.00 Eucharistiefeier (Fam. Rudolf Brunnmeier f.+ Ludwig Wimmer) 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Christiane, Gerhard, Thomas u. Stefan Moser f. + Mutter Gertraud Moser/Wander- u. Stammtischfreundinnen f. + Anna Hamberger/

Theresia Thanner m. Kindern f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet./Theresia Thanner f. + Eltern u. Schwiegereltern/Freunde f. + Anton Gruber) 11.00 Taufe Schaumeier Isidor Johann 14.00 Konvent Marianische Männerkongregation

Dirnaich

Sonntag 04.12. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Martin Steckermeier f. + Vater u. Opa Georg z. Sterbet./Josef Hochholzer f. + Ehefr.Brigitte z. Geb./Fam. Robert Hubbauer f. + Vater/Fam. Sieglinde Englbrecht f. + Vater Seb. Hubbauer/Fam. Martin Hubbauer f. + Vater/Freunde u. ehem. Schulkameraden f. + Martin Gillhuber) – Sammlung für die Kirchenheizung

Angerbach

Sonntag 11.12. 8.30 Eucharistiefeier (Fam. Helmut u. Gerlinde Rothmeier f. + Vater u. + Mutter Marianne Weiß) – Sammlung für die Kirchenheizung